

Unser Angebot

Geriatrische Frührehabilitation

Durch eine frühzeitige und altersgerechte Rehabilitationsbehandlung wollen wir die Selbstständigkeit im Alter erhalten und fördern.

Daher bieten wir die Geriatrische Frührehabilitation z. B. bei folgenden Erkrankungen an:

- nach Schlaganfällen, Knochenbrüchen und bei degenerativen und entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates;
- nach Amputationen und anderen chirurgischen Eingriffen;
- bei Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems, neurologischen Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen und Erkrankungen als Folge von Ernährungsmängeln.

Akut-Geriatrie

In unserer Akut-Geriatrien Abteilung behandeln wir Patienten mit Demenz, Depression, Mangelernährung, Gewichtsverlust, usw.

Zudem überprüfen wir die häufig vielen Medikamenten auf Wechselwirkungen, Nieren- und Leberverträglichkeit, Überschreitung der Maximaldosis, Allergien, usw.

Sehr am Herzen liegt uns die Optimierung des sozialen Umfeldes unserer Patienten. Hier bieten wir vielfältige Unterstützung an. Wir helfen Ihnen u.a. bei der Beantragung der Pflegestufe.

Klinikum Vest GmbH
Behandlungszentrum
Paracelsus-Klinik
Lipper Weg 11
45770 Marl
Telefon 02365 90-0

E-Mail info@klinikum-vest.de
www.klinikum-vest.de

Klinik für Geriatrie und Geriatrische Frührehabilitation

Chefarzt Dr. med. Ludger Springob
Telefon 02365 90-1731
Fax 02365 90-1739
E-Mail geriatrie@klinikum-vest.de

Wer kann unser Angebot nutzen?

- **Behandlung Akut-Geriatrie**
– Patienten aller Krankenkassen
- **Behandlung Frührehabilitation**
– Knappschaftlich versicherte Patienten

Anfahrt

Paracelsus-Klinik Marl
Lipper Weg 11
45770 Marl

So finden Sie uns:

- A52 Abfahrt Marl-Hamm
- Richtung Marl-Hüls (Carl-Duisberg-Str.)
- Bis zur Hauptkreuzung (Ampel) Carl-Duisberg-Str./Bergstr.
- An der Ampel geradeaus (Römerstr.)
- Nächste Straße links (Otto-Wels-Str.)
- Nächste Straße rechts (Lipper Weg)



GERIATRIE

Mit altersgerechter Medizin
die Zukunft der Patienten sichern

Klinikum Vest GmbH
Behandlungszentrum
Paracelsus-Klinik Marl
www.klinikum-vest.de





Dr. med. Ludger Springob
Chefarzt der Geriatrie

So lange wie möglich selbstständig

Aktiv und selbstständig sein, solange wir leben – das wollen alle Menschen. Doch gerade im Alter kann es z. B. durch Erkrankungen des Nervensystems oder des Bewegungsapparates zu akuten und chronischen Behinderungen kommen. Oft treten mehrere Leiden gleichzeitig auf, die einander negativ beeinflussen können.

Wenn zur Behandlung eine Vielzahl von Medikamenten eingenommen wird, können zusätzlich unerwartete Nebenwirkungen auftreten. Häufige Folgen sind Krankenhausaufenthalte, Pflegebedürftigkeit oder Heimunterbringung.

Demographische Entwicklung

Angesichts der Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Bundesrepublik Deutschland, die dazu führt, dass im Jahr 2050 der Anteil der Über-60-Jährigen bei 40% und der Anteil der Über-80-Jährigen bei 10-15% liegen wird, wird sich auch der Altersdurchschnitt der in Krankenhäusern behandelten Patienten erhöhen.

Mit dem Aufbau der Klinik für Geriatrie (Altersmedizin) und Geriatrische Frührehabilitation reagiert das Klinikum Vest auf diese Entwicklung und bietet ein speziell auf diese Patientengruppe abgestimmtes ganzheitliches Versorgungsangebot.

Dafür steht ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Gesundheits- und Krankenpflegern, Altenpflegern, Sozialarbeitern, Case Managern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Seelsorgern und Ehrenamtlichen zur Verfügung.

Geriatric – was ist das?

Geriatric ist der Zweig der Medizin, der sich mit der Gesundheit im Alter sowie den präventiven, klinischen, rehabilitativen und sozialen Aspekten von Krankheiten beim älteren Menschen beschäftigt. Geriatric Medizin berücksichtigt somit insbesondere die medizinischen und psychologischen sowie auch die sozialen Probleme des älteren Patienten. Diagnostik und ganzheitliche Therapie werden im Wissen um körperliche und psychische Veränderungen des alternden Menschen auf diesen individuell zugeschnitten.

Ziel der ganzheitlichen Diagnose- und Therapiekonzepte ist – im Rahmen der vorgegebenen Möglichkeiten – die Wiederherstellung eines Höchstmaßes an

- Gesundheit und Wohlbefinden
- Selbstständigkeit
- Mobilität
- geistiger und körperlicher Vitalität.

Weil Krankheiten im Alter oft ein verändertes Erscheinungsbild haben, somit schwerer zu diagnostizieren sind, sich Therapieerfolge verzögern und Betroffene häufig soziale Unterstützung in ihrem häuslichen Umfeld benötigen, hat sich die Altersmedizin etabliert.

Im Mittelpunkt steht also der geriatric Patient, der stets unter fünf Gesichtspunkten betrachtet wird:

- **Motorik**, also Beweglichkeit des Bewegungsapparates (Gelenke, Muskulatur, Gangbild usw.)
- **Kognition**, also geistige Fähigkeiten
- **Emotion**, also Gemütsverfassung und Stimmung
- **Selbsthilfefähigkeit**, also Kompensationsmöglichkeiten für Defizite im Alltag (z.B. beim Duschen, beim Toilettengang usw.)
- **Soziales Umfeld**, also häuslicher Bereich und Lebensbedingungen, Pflegestufe, usw.

Ziel ist es, Defizite und Erkrankungen effizient zu behandeln und gleichzeitig vorhandene Ressourcen so zu aktivieren, dass die Betroffenen ihren Alltag weitgehend selbstständig bewältigen können.

